

den / welcher es für einen Schimpff vnd Schwanck helt / daß er mit seinen scheinbaren Worten alle Stände / ohne einiges Verschönerung beschweret / hie schlägt er einen mit des Herculis Kolben / dort einen andern mit des Neptuni Trident / hie lähmet er einē mit Jupiters Blitz / dort erschreckt er einen andern wie ein Meerwunder / als einer / so ihm vorgenommen / die ganze Welt zu ersäuffen / vnd mit seiner Zungen zu vntertrucken. Wie ich aber diese Klage billig führe / also wil euch höchsten Göttern auch gebühren / daß ihr euch dieser allgemeinen Beschwerden mit Ernst annehmet / vnd solchem Frevel begegnet / dadurch nit allein die Menschen beschmisset / sondern auch ihr selbst ewerer gebührender Ehre beraubet werdet. Dann seyd ihr nit die so alle Wissenschaften vnd Künste / welche dieser Scribent so freffentlich antastet / ja mit seinē hönischen Worten so gar vernichtet / erfunden. Du heilige Pallas, bistu nicht die / so alle außerlesene vnd schöne Disciplinen auffgebracht? du seliger Mercuri, hastu nit die Rhetoricam auffgebracht? du heiliger Apollo, ist nit durch dich die Poësis erfunden? Ihr liebliche vnd holdselige Camœnæ, habt ihr nicht die Musicam erstlich angestellet? Du glückselige Numeria, bistu nicht die / welche Arithmetiam oder die Rechenkunst auffgebracht? Du gewaltiger Mars? bistu nicht der Militiarum oder Kriegs Kunst erster Erfinder / vnd der sie zu hohen Ehren gebracht? Du dapfferer Pollux, hastu nit die Fecht vnd Ringschulen angestellet? Du hoherhabene Ceres, hastu nicht als eine gemeine Mutter der ganzen Welt die einfältigen vnd albere Menschen gelehret / wie sie das Feldt bauen sollen / damit sie im Leben erhalten werdē möchten? Kompt die Astrologia nicht von dem Atlante her? die Medicina von Esculapio? die Magia vom Zoroastro? die Philosophia vom Endimio-

ne? die Schiffarten vom Dædalo? die Leges vom Minoe? die Viehezucht vom Pane? die Jagt von der Diana? die Schmidte vom Vulcano? die Becher / Kanten / Krüge vnd Krausen von Baccho? die Vulschafft von Venere? Ist nicht Pomona aller Gärtner Mutter? Siluanus der Säw vnd Rühhirten Vatter? Aristæus der Vienschnitter Vormunder? Hippona der Koßteuscher Freundin? Lauer-na beydes der Scherganten / vnd der Beutelschneider Meisterin? Ist nicht Murcea der Müßiggänger Göttin? Consa der Herrn Râthe? Libitina der Todtengräber? Dice der Richter? Ist nicht Portunus der Fârgen Gott? Arculus der Schreiner? Tutanus der Vormunder? vnd endlich ist nicht Stercurio der Bienenstecher Lehrmeister vñ Anführer? In Summa es kommen alle diese Künste vnd Wissenschaften von euch her? Darumb sie auch nicht zu verachten / sondern vmb ewerent willen in hohen Ehren vnd billichem Respect zu halten. Sehet aber / lieben Götter / eine neue vnd vnerhörte vermessenheit dieses Authoris, wie er sich wie ein anderer Bellerophon auff einen Pegasus waget: Sehet einen vnbesonnenen Icarum, so seinen Vatter wil fliegen lernen: Einen Iasonem, so das gulden Bließ erlangen wil: Einen vermessen Phæontem, der sich erhebet vnd vnderstehet die ganze Welt zu verderben / vnd mit seinem fantastischen Geschwâß alles nach seinem Kopff vnder einander zu vermengen. Ich sehe / O ihr hohe vnd vnsterbliche Götter / vberaus vermessene Monstra: vnd düncket mich / es sey ein anderer Carneades in die Welt kommen / welcher sich in einem Olympischen Schawspiel dörfste vermessen / daß er von allen dingen ohne einigen vnterscheid gleich gründtlich könte discurriren. Mich düncket / ich sehe noch einen Hippiam Sophistam, welcher sich gleichfals berühmte / er könte alle